

Masterstudiengang Hist. Urbanistik

Bewerbungsfrist bis zum 1.10.06!

Master-Studiengang Historische Urbanistik am Center for Metropolitan Studies (CMS) der TU Berlin

Bewerbungsfrist bis zum 01.10.2006!

Zum Wintersemester 2006/2007 startet der 4-semesterige Master-Studiengang Historische Urbanistik/Historical Urban Studies an der TU Berlin. Eine kurze Beschreibung der Studieninhalte finden Sie unten. Für den Studiengang werden keine Studiengebühren erhoben. Für genauere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite www.metropolitanstudies.de. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Center for Metropolitan Studies (CMS), info@metropolitanstudies.de, Tel: +49 (0)30-314 28400/ -01.

Interessierte richten ihre Bewerbung bitte an:

Technische Universität Berlin
Abt. I Studierendenservice
-I A 2-
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen erwartet:

- „Losantrag“ (Formular download unter:
<http://www.tu-berlin.de/zuv/asb/studium/los.pdf>)
- Anschreiben mit Begründung der Bewerbung
- Lebenslauf
- Nachweis der Hochschulreife (z. B. Abiturzeugnis) in Kopie
- Hochschulabschlusszeugnis (Bachelor, Magister oder Diplom) in Kopie
- Ggf. Nachweis über berufliche Abschlüsse in Kopie

Die Bewerbungsfrist endet am 1. Oktober 2006 (Poststempel).

Eine Entscheidung über die Bewerbung wird den Bewerberinnen und Bewerbern innerhalb von wenigen Tagen mitgeteilt.

Vorstellung des Studiengangs: 19. Oktober 2006

Einführungswoche/Beginn der Lehrveranstaltungen: 01. November 2006

1. Historische Urbanistik/Historical Urban Studies

Die Stadt der Zukunft, betrachtet aus einer historischen Perspektive – das

ist es, was der Master-Studiengang „Historische Urbanistik“ am Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin Studierenden mit Bachelor oder Diplom anbietet.

Der Master-Studiengang Historische Urbanistik/Historical Urban Studies zielt auf eine vertiefte Einsicht in die spezifischen Gestaltungs- und Lebensformen des Europäischen Städtewesens. Er vermittelt Grundlagen für den historisch informierten, kompetenten Umgang mit Problemen gegenwärtiger wie zukünftiger Stadtentwicklung und für die Fähigkeit und Möglichkeit, gestaltend auf diese einzuwirken.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite.

2. Ausbildungsziel und Berufsfelder

Der Master-Studiengang Historische Urbanistik/Historical Urban Studies zielt auf eine vertiefte Einsicht in die spezifischen Gestaltungs- und Lebensformen des europäischen Städtewesens. Angestrebt ist die Ausbildung von breit und historisch informierten, mit den internationalen Prozessen der Stadtentwicklung vertrauten Generalisten, die in unterschiedliche, gegenwärtige und zukünftige Praxisfelder und Problemzusammenhänge eingearbeitet werden und in einem breiten Spektrum stadtbezogener Handlungsfelder die erforderliche und innovative Arbeit leisten können. Auf dieses letzte Ziel geht der Studiengang in besonderem Maße ein, indem er in jedem Modul auf die Einübung von „Möglichkeitssinn“ (Robert Musil) achtet.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben Sie den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

Als Berufsfelder öffnen sich Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Historische Urbanistik/Historical Urban Studies alle Einrichtungen und Projektkontexte, die geisteswissenschaftliches Wissen nutzen und deren Aufgabe die Produktion und Gestaltung, das Lesen und Erklären, das Analysieren, Rekonstruieren und Bewerten, das Erhalten und Verändern städtischer Lebens-Räume ist. Dies sind vor allem: Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing; öffentliche wie private Stiftungen; Consulting, Politikberatung; Kulturarbeit; EU Kommissionen; Verbände; Weiter- und Fortbildung; Sozialarbeit (Quartiersmanagement, Mediation, Organisationen des Bürgerengagements und der Selbsthilfe vor Ort); lokal wie international ausgerichtete NGOs; Medien, Verlage; Parteien und nationale wie internationale Interessenverbände; universitäre und außeruniversitäre Forschungs- und Lehrinstitute.

3. An wen wendet sich der Studiengang?

Der Studiengang wendet sich an Personen mit einem Abschluss in Geschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Denkmalpflege, Geografie, Medien-, Kultur- und Literaturwissenschaft, Stadtsoziologie und Stadtplanung, an Angehörige der Bau- und Wohnungswirtschaft und an alle Studierenden mit besonderem Interesse an der historisch informierten Entschlüsselung komplexer

Zusammenhänge der Stadtentwicklung.

4. Lehrende (Die Liste ist vorläufig)

Christoph Bernhardt, Johannes Cramer, Klaus Dettmer, Hans-Liudger Dienel, Leon Hempel, Wolfgang König, Celina Kress, Heinz Reif, Dorothee Sack, Oliver Schmidt, Dagmar Thorau, Florian Urban.

5. Lehrprogramm/Inhalte

Der Studiengang Historische Urbanistik/Historical Urban Studies ist in acht Module gegliedert, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Prozesse und Strukturen der Produktion, Gestaltung und Nutzung städtischer Lebensräume verstehbar machen. Die Herangehensweise ist historisch, gleichzeitig gibt es Überschneidungen mit anderen Disziplinen:

1. Politikwissenschaft – Modul „Öffentlicher Raum und Stadtkultur; Urban Governance und Public Sector“
2. Denkmalpflege – Modul „Dekonstruktion und Rekonstruktion“
3. Stadtgeschichte – Modul „Öffentlicher Raum und Stadtkultur“
4. Cultural Studies – Modul „Innovationen und Identitäten“
5. Architektur/Stadtplanung – Modul „Ressourcen und Dynamik der Stadtentwicklung“
6. Technikgeschichte und Kommunikation - Modul „Stadt im Netz“
7. Ein spezielles Methoden-Modul zielt auf die Vermittlung analytischer Kompetenzen und methodischer wie technischer Verfahren der historischen Stadtforschung.
8. Ein Praxis-Modul gibt Gelegenheit, theoretische Einsichten und Fähigkeiten in der Praxis zu erproben und zu evaluieren.

Die Regelstudienzeit einschließlich der Masterarbeit beträgt vier Semester. Inhalt und Aufbau des Studiums sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind dabei so organisiert, dass Sie Ihr Studium innerhalb dieser vier Semester auch abschließen können.

6. Umfeld/Praktika

Berlin, die Stadt der Kontraste, bietet für Studierende der historischen Urbanistik ein besonders anregendes Umfeld. Die deutsche Metropole mit ihrer von Brüchen und Gegensätzen geprägten Geschichte, ihrer facettenreichen Architektur und Stadtgestalt und ihrem vielfältigen internationalen und multiethnischen Kulturleben ist ein spannender Ausgangspunkt für Stadterfahrung und –analyse auf materieller, sozialer und kultureller Ebene. Die zahlreichen hier ansässigen Institutionen, die sich mit Stadtforschung und Stadtgestaltung beschäftigen, bilden zusätzliche Anziehungspunkte.

Mit vielen außeruniversitären Organisationen bestehen bereits Kontakte. Praktika und Arbeitsaufenthalte sind ausdrücklich erwünscht und werden als Teil des Studiums gefördert.

7. Das Center for Metropolitan Studies (CMS), Berlin

Lehre und Forschung im Fachgebiet Historische Urbanistik/Urban Historical Studies werden am Center for Metropolitan Studies durchgeführt.

Das Center for Metropolitan Studies befindet sich im „Telefunkenhochhaus“ am Ernst-Reuter-Platz. Es liegt etwa 300 Meter vom Hauptgebäude der Technischen Universität entfernt. Als übergreifende Aufgabe versteht es das CMS, in der Großstadtforschung zu einer Stärkung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit beizutragen. Dazu werden regelmäßig öffentliche Symposien, Workshops und Seminare abgehalten.

Das Center for Metropolitan Studies (CMS) wurde 2004 als interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Technischen Universität Berlin ins Leben gerufen. Es arbeitet in Kooperation mit anderen Institutionen an Fragen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Großstädten, Metropolregionen und Megacities.

Neben dem Masterstudiengang Historische Urbanistik/Historical Urban Studies gründet das Center for Metropolitan Studies seine Arbeit auf zwei weitere Säulen. Am interdisziplinären „Transatlantischen Graduiertenkolleg Berlin

–

New York“ forschen Doktorandinnen und Doktoranden für jeweils drei Jahren über die Geschichte und Kultur der Metropolen im 20. Jahrhundert und werden dafür der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Daneben werden am CMS Forschungsprojekte in der interdisziplinären Metropolenforschung durchgeführt. Das Transatlantische Graduiertenkolleg ist eine Kooperation zwischen der TU Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin, der Columbia University sowie der New York University.

Quellennachweis:

ANN: Masterstudiengang Hist. Urbanistik. In: ArtHist.net, 22.09.2006. Letzter Zugriff 27.09.2024.

<<https://arthist.net/archive/28553>>.